

Umgestaltung des Doktorplatzes in Rheda-Wiedenbrück

Konzept

Der Doktorplatz ist schon heute durch seine attraktive Gastronomie und die wertige Pflasterung zum wichtigsten Platz von Rheda-Wiedenbrück geworden. Die räumliche Struktur des Platzes, die teilweise historische Bebauung und die Nähe zum Schloss mit seiner Parkanlage sind positiv prägende Eigenschaften des Doktorplatzes, die aktuell aber durch einen dichten Baumbestand und eine Vielzahl von unterschiedlichen Pflanzungen und Einbauten verdeckt werden.

Die hier vorgestellte Konzeption für den Doktorplatz will durch ein konsequentes „Aufräumen“ des Platzes einerseits mehr Großzügigkeit und damit Raum für vielfältige Nutzungen schaffen und andererseits, durch eine barrierefreie Materialverwendung und neu gestaltete Einbauten, eine zeitgemäße Gestaltung anbieten und das Zentrum der Stadt nachhaltig aufwerten.

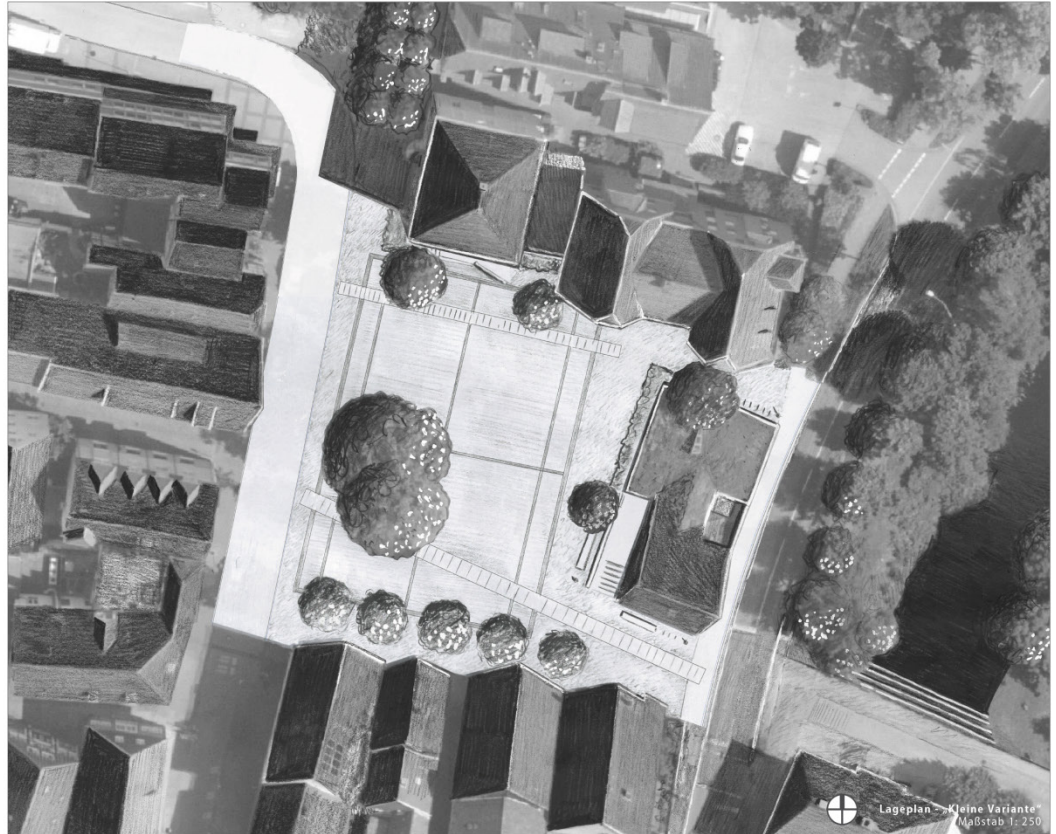
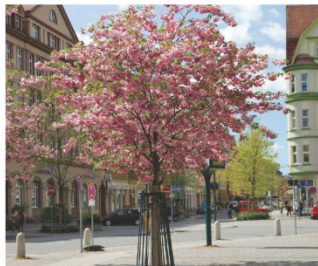
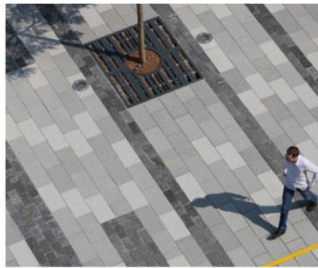
Wir wurden aufgefordert zwei Varianten für die Aufwertung des Platzes vorzuschlagen, die durch unterschiedlich aufwendige Lösungen eine Aufwertung gegenüber dem heutigen Zustand herbeiführen. Diese Vorschläge basieren auf einer bestmöglichen fachlichen Beurteilung durch die Verfasser. Ein Austausch über die vorgelegten freiraumplanerischen Lösungen mit Vertretern aus Politik und Verwaltung hat bisher nicht stattgefunden, so dass diese natürlich nicht als abgeschlossen bezeichnet werden können, sondern vielmehr einen ersten planerischen „Aufschlag“ darstellen, der als Anregung und Basis für die weitere entwickelnde Konkretisierung verstanden werden muss.

Wir bezeichnen diese als „kleine“ und „große“ Lösungen, wobei beide Varianten durch optionale Bausteine individuell ergänzt und den Wünschen angepasst werden können. Während bei der einen Lösung der Bearbeitungsbereich auf den Kernbereich des Platzes unter Nutzung des bestehenden Pflasters konzentriert wurde, bietet der andere Vorschlag eine hochwertige Komplettlösung mit verschiedenen attraktiven Einbauten und Spielmöglichkeiten, die in der Auslobung angebracht worden waren. Die vorgestellten Lösungen stellen somit in unseren Augen den Rahmen für eine minimale und eine optimale Aufwertung des Doktorplatzes dar. Die dazwischenliegenden Optionen und Abhängigkeiten sind in einem folgenden dialogischen Prozess gemeinsam mit den Vertreterinnen und Vertretern der Stadt zu erarbeiten. Hier würden wir gerne auch weiterhin unsere fachliche Expertise einbringen.

Dirk Junker – JKL Landschaftsarchitektur und Stadtplanung

Öffnung der Platzmitte

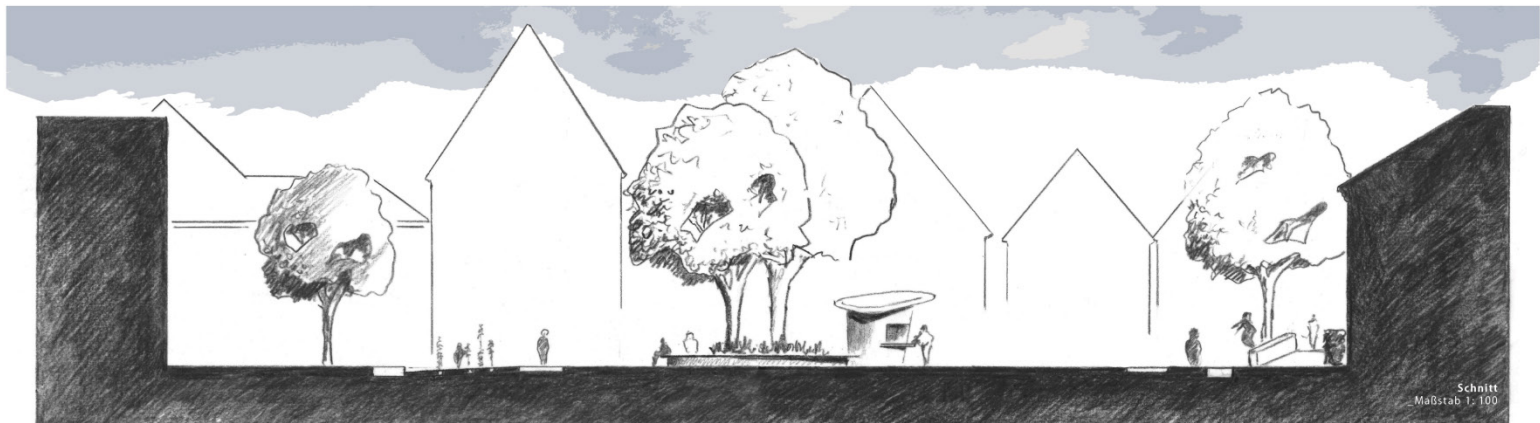
In der von JKL vorgeschlagenen „kleinen Lösung“ wird das Zentrum des Doktorplatzes mit dem bestehenden Natursteinpflaster erhalten, da Qualität des hochwertigen Natursteinbelags und baulicher Zustand noch als gut zu bezeichnen ist. Die Randbereiche des Platzes zwischen Schlossstraße und Berliner Straße werden durch ein neues Pflaster mit geföhnter Oberfläche gestaltet. Die Straßenzonen werden bei dieser Lösung nicht verändert. Die Reduzierung der Bäume auf dem Platz gibt im Zentrum Raum für Veranstaltungen. An der Südseite entsteht eine attraktive Fläche für die Bestuhlung der Außengastronomie auf. Eine Baumreihe aus blühenden, mittelgroßen Solitärbäumen gliedert diesen Bereich räumlich.



Der Rückbau des Spielplatzes und der umgebenden Vegetationsbereiche reduziert um die historische Münze schafft Offenheit, Übersicht und den gewünschten Platz für einen Bühnenstandort, für den die technische Grundinfrastruktur vorgehalten wird. Die Platzfläche querenden Hauptwegeverbindungen werden durch großformatige Platten betont, wodurch die Kulturachse zum Schloss verdeutlicht wird.

Dem Wunsch folgend, ein Angebot für Trendsportarten wie „Parcour“ anzubieten, wird die Kampfanlage vor dem Rathaus aufgeweitet und um eine beispielbare Wange ergänzt. Die in der „großen Lösung“ angebotenen Bausteine können ebenso wie weitere Spielangebote in der Platzfläche ergänzt werden. Um die beiden zentralen Bäume wird eine besonders breite Runnbank angeboten, um die Aufenthaltsqualität auf dem Platz für Besucher zu steigern.

Die vorliegende „kleine Lösung“ bietet als Konzept eine gezielte Aufwertung der Platzmitte unter Verwendung bestehender Elemente zur Steigerung der Funktionalität und Raumqualität. Sie ermöglicht, in Abstimmung mit Bürgern und Verwaltung, eine weitere punktuelle Ergänzung einzelner Bausteine.



Umgestaltung des Doktorplatzes in Rheda-Wiedenbrück

Großzügigkeit und Vielfalt

Die hier gezeigte „große Lösung“ schafft durch eine umfassende Sanierung des Doktorplatzes einen hochwertigen neuen Platzraum, geprägt durch die historischen Fassaden, einen akzentuierten Baumbestand und die Ergänzung attraktivitätssteigernder Bausteine, die vielfältig Nutzungsmöglichkeiten bieten. Der konzeptionelle Grundgedanke von räumlicher Klarheit wird bei dieser Variante bis an die Platzränder entwickelt und die Platzmitte erhält einen leichter begehbaren Platzbelag, der als Teppich das Zentrum definiert. Die Akzentuierung einzelner Platzbereiche mit besonderen Attraktionen (Bühne, Wasserspiel, Gastropavillon, etc.) ergänzt die bestehenden gastronomischen Angebote. Insgesamt ist die Ausstattung hochwertig und der Bedeutung des Platzes angemessen.



Ein einheitliches Pflastermaterial, in den Randbereiche als Kleinstenpflaster, in der Platzmitte teppichartig als Mittelformatplatten verlegt, schafft eine neue Großzügigkeit im Platzeindruck. Die Berliner Straße führt jetzt nicht mehr „am Platz vorbei“, sondern „über den Platz“, was einen neuen Gesamteindruck bedeutet und die fußläufige Anbindung an die umliegenden Straßen selbstverständlicher erlebbar macht. Die Anbindung in Richtung Schloss wird durch eine Betonung der Querung der Schlossstraße durch Aufpflasterung oder farbigen Asphalt und die Fortsetzung der Pflasterung des Platzes in Richtung Schloss erreicht.



Neben der großzügigen Bankanlage im Zentrum des Platzes werden folgende Bausteine angeboten, um die Platzqualität nachhaltig zu steigern. Eine fest installierte Bühne bietet mit den staffelartigen Wandscheiben sowohl für Aufführungen, als auch für das freie Spiel (Parcour, ...) eine entsprechende Plattform. Die Ausstattung kann und muss in Abstimmung mit den künftigen Nutzergruppen abgestimmt werden, um eine intensive Nutzung zu evokieren.

Ein Wasserspiel aus Fontänen ist ein besonderes Highlight auf dem Platz. Von großer Attraktivität für alle Generationen, unterstreicht es die Bedeutung des Doktorplatzes. Ein neuer Gastropavillon ist in die Gesamtgestaltung integriert und unterstützt die Wertigkeit des Platzes. In der Platzfläche sind Trampoline eingelassen und bieten ein besonderes Spielangebot für Jung und Alt. Weitere vereinzelt Spielangebote können bei Bedarf ergänzt werden, wobei aber die Großzügigkeit und Multifunktionalität des Platzes nicht durch eine übermäßige feste Möblierung zerstört werden darf.



Lageplan - „Große Variante“
Maßstab 1: 250



Lageplan - „Große Variante“
Maßstab 1: 100



Schnitt
Maßstab 1: 100